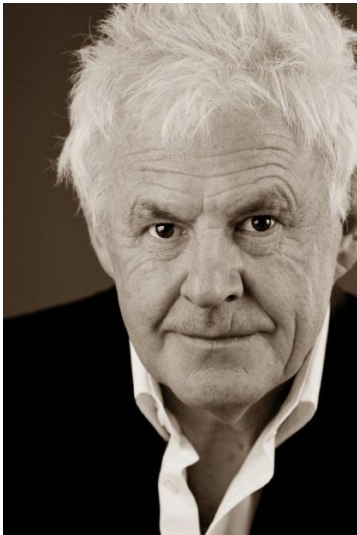


**»Wenn bei der Lektüre hier und da Unmut und Empörung aufsteigt, vielleicht sogar in Zorn umschlägt – dann sind Sie auf dem richtigen Weg.«** (Helmut Ortner in diesem Buch)

Kluge und pointierte Zeit-Diagnosen und Zeit-Reflexionen. Es geht um verdrängte Vergangenheit und kontaminierte Gegenwart, um religiöse Anmaßung und säkulare Verteidigung, um falsche Gerechtigkeit und inhumane Gnade, um populistische Wut und politischen Zorn. Es geht um das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, Autonomie und Konformismus, Moral und Effizienz, Wissen und Glaube: es geht um Selbstvergewisserung.

**Essays zum Stand der Dinge und zum Lauf der Zeit: ernüchternd, erhellend und provokant.**



**HELMUT ORTNER** hat bislang mehr als zwanzig Bücher – überwiegend politische Sachbücher und Biografien – veröffentlicht, u.a. »Der Hinrichter – Roland Freisler, Mörder im Dienste Hitlers«, »Der einsame Attentäter – Georg Elser«, »Fremde Feinde – Der Justizfall Sacco & Vanzetti«, »Politik ohne Gott – Wieviel Religion verträgt unsere Demokratie?«. Zuletzt erschienen sein Essayband »Gnadenlos Deutsch« (2016) sowie »Wenn der Staat tötet – Eine Geschichte der Todesstrafe« (2017). Seine Bücher wurden bislang in 14 Sprachen übersetzt. Helmut Ortner arbeitet und lebt in Frankfurt und Darmstadt. Er ist Mitglied bei Amnesty International und der Bruno-Giordano-Stiftung.